

# ERASMUS ERFAHRUNGSBERICHT

## Alma Mater Studiorum – Università di Bologna

### Vorbereitung

Zu Beginn des Wintersemesters 2014/2015, also ein Jahr vor Antritt meines Erasmus Aufenthalts in Bologna, habe ich mich an das Dijon Büro gewendet, da Herr Baumann für den Austausch mit Bologna zuständig ist. Dort bekam ich die Information, dass ich als Lehramtsstudentin mit den Fächern Englisch und Französisch über den Vertrag *Modern European Languages* die Möglichkeit habe ein Auslandsstudium an der Universität Bologna zu machen. Zur Bewerbung habe ich ein Motivationsschreiben und meinen Lebenslauf eingereicht. Nach der offiziellen Zusage des Dijon Büros, konnte ich dann die Online Anmeldung des Erasmus Büros abschließen. Im März wurde ich durch das Dijon Büro an der Gasthochschule nominiert, woraufhin ich von dort im April alle weiteren Informationen zur Online Anmeldung an der Hochschule per E-Mail erhalten habe. Im Anschluss an die erfolgreiche Online Anmeldung, erhielt ich eine *Confirmation of Registration* mit den Zugangsdaten für mein studentisches E-Mail Postfach an der Uni Bologna. In Bezug auf die Fächerwahl ist es wichtig Rücksprache mit den jeweiligen Fachkoordinatoren zu halten, um sicher zu stellen, dass die im Ausland besuchten Kurse nach der Rückkehr auch an der Heimathochschule anerkannt werden.

Vor meiner Abreise habe ich mich zudem über die Möglichkeit eines Italienisch Sprachkurses an der Gasthochschule informiert. Sämtliche Informationen zu den Kursen sowie zu dem obligatorischen Eingangstest sind auf der Seite des *Centro Linguistico di Ateneo – CLA* (<http://www.cla.unibo.it/corsi/italian-language-courses-for-foreigners/bologna-campus>) zu finden. Es bietet sich auf jeden Fall auch an bereits einen Italienisch Kurs in Deutschland zu besuchen, wenn man ansonsten keine Vorkenntnisse in der Sprache hat. Der Sprachkurs an der Uni war sehr hilfreich, wurde jedoch nur für ein Semester angeboten. Im zweiten Semester habe ich dann an einem der kostenlosen Sprachkurse im *Centro Interculturale Zonarelli* teilgenommen. In Bologna gibt es ein großes Angebot für kostenlose Sprachkurse, da diese aber von Freiwilligen gehalten werden, sind sie oft nicht besonders intensiv. Dafür bieten sie jedoch die Möglichkeit mit Menschen aus aller Welt und sämtlichen Altersklassen in Kontakt zu kommen.

Die Anreise nach Bologna ist mit dem Flugzeug sehr bequem, da der Flughafen Bologna nah an der Stadt liegt und gut mit dem Bus zu erreichen ist. Für 6€ kann man vom Flughafen mit dem Aerobus in die Stadt fahren. Der Bus fährt circa alle 10 Minuten direkt vor dem Flughafen ab und die Fahrt dauert circa 25 Minuten.

## Unterkunft

Um an dem Sprachkurs der Universität Bologna teilzunehmen, wurde ich zu einem Eingangstest eingeladen. Da der Eingangstest bereits im August stattfand, habe ich dies als Gelegenheit genutzt, um mir frühzeitig vor Ort ein Zimmer zu suchen.

Die Wohnungssuche in Bologna kann sich sehr schwierig gestalten, deshalb empfehle ich auf jeden Fall frühzeitig mit der Suche zu beginnen und bereits im Juli oder August einen Aufenthalt in Bologna einzuplanen. Es gibt natürlich auch die Möglichkeit in einem der Studentenwohnheime unterzukommen, doch diese liegen meist sehr weit außerhalb und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln schlecht zu erreichen.

In Bologna läuft die Wohnungssuche auf vielen verschiedenen Wegen ab. Es gibt zahlreiche Internetseiten, auf denen Zimmer angeboten werden (Vorsicht: es ist sehr üblich in einem Doppelzimmer zu wohnen. Sich ein Zimmer zu teilen ist zwar in der Regel günstiger, auf Dauer aber auch gewöhnungsbedürftig). Zu beachten ist bei der Wohnungssuche definitiv die Lage, denn man kann die Stadt am intensivsten genießen, wenn man im Zentrum, also innerhalb der Stadtmauern, lebt. Hilfreiche Seiten sind unter Anderem: [www.saisaccommodation.it](http://www.saisaccommodation.it) ; [www.bussolacasa.it](http://www.bussolacasa.it) ; <http://bologna.bakeca.it/> . Ich persönlich habe mein Zimmer über die Facebook Gruppe *Affittasi!!!!!!! Offro/cerco casa a BOLOGNA* gefunden. Auf Facebook gibt es auch noch viele weitere Gruppen zur Wohnungssuche.

Etwas altmodischer und dennoch sinnvoll ist die Zimmersuche über Aushänge in der Via Zamboni. Diese liegt im Herzen der Stadt und ist komplett vollgehängt mit Wohnungsanzeigen. In den Sommermonaten findet man hier etliche Studierende, die um die Wette telefonieren, um eine Wohnungsbesichtigung zu vereinbaren.



Wohnungsanzeigen in der Via Zamboni

Preislich liegen die Zimmer in Bologna etwa im selben Rahmen wie in Mainz. Für mein Einzelzimmer habe ich (Rechnungen exklusive) 300€ bezahlt, was allerdings verhältnismäßig günstig ist.

## Studium

Nach der Ankunft in Bologna ist es wichtig direkt zum *International Desk* in der Via Filippo Re 4 zu gehen, um dort die Anreisebestätigung zu erhalten. Hier werden 2 Passbilder benötigt und man sollte viel Wartezeit einplanen. Bei der Anmeldung werden die Termine für eine Welcome Veranstaltung vergeben, bei der man alle weiteren Informationen und Unterlagen sowie den Studierenden Ausweis erhält.

Das Studium in Bologna habe ich als sehr theoretisch und wenig interaktiv empfunden. Die meisten Kurse sind Vorlesungen und selbst in Kursen, die von den Dozenten als interaktiv angekündigt wurden, habe ich kaum aktive Mitarbeit der Studenten erlebt. Die Kurse finden in der Regel 2-3 Mal pro Woche statt und Anwesenheit ist keine Pflicht. Man kann an den Prüfungen auch teilnehmen ohne jemals bei einer Veranstaltung gewesen zu sein. Der Aufwand zur Prüfungsvorbereitung ist jedoch sehr hoch, da für die Kurse 6-12 ECTS vergeben werden. Unter den italienischen Studenten ist es sehr verbreitet sich das Wissen für die Prüfungen im Selbststudium beizubringen, so sind die Kurse teils schlecht besucht während die Bibliotheken in der Stadt oft so voll sind, dass man keinen Platz mehr bekommt. Dazu muss man allerdings sagen, dass Bologna unzählige wunderschöne Bibliotheken hat und es sich wirklich lohnt seinen Lernort regelmäßig zu wechseln.

Meine Dozenten habe ich als äußerst hilfsbereit und verständnisvoll empfunden. Der Umgang zwischen Dozenten und Studenten scheint mir etwas informeller zu sein als in Deutschland üblich. Insgesamt ist das Unileben recht locker, so muss man sich beispielsweise keine Sorgen machen, wenn man viel zu spät kommt, da man für seine Kurse vom einen Ende der Stadt zum anderen Ende kommen muss (die Uni Bologna ist keine Campus Universität und so sind die Uni Gebäude in der ganzen Stadt verteilt).

Ein besonders negatives Erlebnis waren für mich an der Uni allerdings die mündlichen Prüfungen. Fast jeder Kurs wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen. In Italien müssen diese der Öffentlichkeit zugänglich sein und so stehen die Türen zum Prüfungsraum eigentlich immer offen, wobei keine Rücksicht darauf genommen wird ob vor der Tür ein enormer Lärmpegel herrscht. Diese Prüfungssituationen waren für mich daher sehr unangenehm.

## Alltag/Freizeit

In Bologna ist die Zahl der ausländischen Studierenden sehr hoch und dementsprechend vielfältig ist auch das Freizeitangebot für diese Zielgruppe. Man kann sich beispielsweise bei den verschiedenen Erasmus Organisationen wie Erasmusland, ESN oder ESEG anmelden. Hier erwirbt man für circa 5€ eine Karte, die einen für das gesamte Jahr berechtigt an endlosen Aktivitäten in Bologna teilzunehmen und auch günstige Reisen durch ganz Italien mitzumachen. Wenn man lieber alleine unterwegs ist, kann man mit megabus.com, flixbus.com oder blablacar.it ebenfalls sehr günstig das Land bereisen. Auch mit dem Zug kommt man in Italien günstig und bequem ans Ziel (trenitalia.it).

Das Leben in Bologna spielt sich größtenteils im Freien ab, so findet man die meisten Studenten auch im Winter eher draußen vor der Bar als drinnen im Warmen. Abends ist in der Studentenstraße Via Zamboni oder auf der Piazza Verdi im Studentenviertel immer viel los.

Leider ist das Sportangebot in Bologna relativ teuer, weshalb man sich eine Mitgliedschaft im Fitnessstudio als Student kaum leisten kann. Ein Geheimtipp ist hier das Centro Sociale Xm24, das nach dem Motto „Sport soll zugänglich für alle sein“ ein kostenloses Fitnessstudio mit Sportkursen zur Verfügung stellt. Allgemein empfehle ich die Centri Sociali der Stadt zu erkunden, da sie für Bologna sehr typisch sind und dort immer ein sehr studentisches Klima herrscht bei dem man leicht in Kontakt mit Italienern kommt.

## Fazit

Mein Jahr in Bologna hat vielleicht nicht mein Leben aber zumindest meine Essgewohnheiten verändert. Noch nie habe ich so gut gegessen wie hier! In meiner WG wurde ich fast täglich von meinen italienischen Mitbewohnern bekocht und zu einem meiner Lieblingserlebnisse aus diesem Jahr zähle ich den von ESN organisierten Kochkurs, bei dem ich von einer italienischen Oma gelernt habe Tortellini selbst herzustellen. Stellt euch auf einen kulinarischen Traumort ein wenn ihr nach Bologna kommt.

Aber nicht nur das Essen hat mich in Italien begeistert, sondern vor allem die Menschen. Obwohl ich zu Beginn meines Aufenthalts fast gar kein Italienisch sprechen konnte, sind mir die Italiener in meiner Umgebung mit sehr viel Geduld gegenübergetreten. So habe ich überall die Erfahrung gemacht, dass man sich gut mit wenigen Worten und vielen Gesten durchschlagen kann.

Ein Auslandsstudium in Bologna würde ich absolut empfehlen!